

**Nr.: 160-XVI./2021**

■ <b>Dezernat</b>	V - Soziales & Jugend	08.06.2021
■ <b>Fachbereich</b>	Sachgebiet Jugendreferat	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Schleidt, Gisela	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-5290	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	16.06.2021
Kreistag	öffentlich	21.07.2021

### **Tagesordnungspunkt**

### **Antrag der SPD Kreistagsfraktion zu Kinder- und Jugendfreizeiten**

#### **Beschlussvorschlag**

1.) Das Kreisjugendreferat des Landkreises Lörrach unterstützt die Träger von Kinder- und Jugendfreizeiten durch Beratungen und Schulungen bei der Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten und wirbt proaktiv für die Durchführung von Maßnahmen.

2.) Um die Corona bedingten Mehrkosten bei der Durchführung von Ferienfreizeiten durch Hygienemaßnahmen und Testungen abzufedern wird der bisherige Zuschuss aus dem Jugendförderprogramm für Freizeiten mit Übernachtung in Höhe von 2,50 € pro Tag und Teilnehmer/-in befristet für das Jahr 2021 erhöht auf 5.- € pro Tag und Teilnehmer/-in.

3.) Eine Übernahme von Stornierungskosten bei Corona bedingten Absagen von Kinder- und Jugendfreizeiten wird abgelehnt.

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	7	Jugend & Familie
Produktgruppe	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen
Produkt(e)	36.20.01	Jugendförderprogramm
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Kooperationspartner erbringen ihre Leistungen teilha- beorientiert und orientieren sich präventiv
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Jungen Menschen werden die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote zur Verfügung gestellt
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Anzahl Teilnehmende an Ju- gend/Kinder/Familienfreizeiten

■ <b>Klimawirkung:</b>	<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
■ <b>Personelle Auswirkungen:</b>	x nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ <b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	x nein	ja,		
<input type="checkbox"/> <b>im Ergebnishaushalt</b>	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€		
<input type="checkbox"/> <b>im Finanzhaushalt</b>	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			172.500			
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			172.500			
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Die Corona-Pandemie hat das Leben von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien stark eingeschränkt. Durch den eingeschränkten Betrieb von Kinderbetreuung, Schule und nicht stattfindenden Angeboten in der Kinder- und Jugendarbeit sind bei Kindern und Jugendlichen seelische und körperliche Belastungen aufgetreten und auch Familien sind an ihre Belastungsgrenze gestoßen.

Daher ist es umso wichtiger, dass in den kommenden Schulsommer- und Herbstferien möglichst viele qualifizierte Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche zur Verfügung stehen. Denn Ferienfreizeiten wirken, sie ermöglichen Gruppenerlebnisse, Training von Sozialverhalten, Übernahme von Verantwortung, das Erlernen von Demokratie durch Mitbestimmung und sie machen Spaß und bringen Freude für die Kinder und Jugendlichen.

Das Kreisjugendreferat unterstützt die Vereine und Verbände durch Beratung, Information und Schulungen. Jugendleiter/-innen werden geschult im Umgang mit Hygienekonzepten, Unterweisung zur Durchführung von Testungen, Qualifizierung der Pädagogischen Arbeit. Desinfektionsmittel, Masken und Teste werden weitergegeben, soweit sie zur Verfügung stehen.

Durch die Umsetzung der Corona bedingt erforderlichen Hygienemaßnahmen und die Umsetzung von Teststrategien entstehen den durchführenden Verbänden jedoch Mehraufwendungen, welche die Grundkosten der Freizeiten erhöhen.

Da diese Kosten nicht auf die Teilnehmenden umgelegt werden können, stehen viele Träger vor der Frage, ob sie geplante Maßnahmen für die Sommer – bzw. Herbstferien nach Sachlage umsetzen können oder nicht.

Eine auf das Jahr 2021 beschränkte Erhöhung des Zuschusses aus dem Jugendförderprogramm für Freizeiten mit Übernachtung von 2,50 € pro Tag und Teilnehmer/-in auf 5.- € pro Tag und Teilnehme/-in kann dazu beitragen, dass die geplanten Freizeiten trotz dieser finanziellen Belastungen durch Hygienemaßnahmen und Teststrategien tatsächlich durchgeführt werden. Mit der Erhöhung der Zuschussbeträge aus dem Jugendförderprogramm können die den Vereinen und Verbänden entstehenden zusätzlichen Aufwendungen durch Hygieneauflagen und Testungen gedeckt werden.

Ggfs. können für die Herbstferien auf dieser Basis noch weitere Angebote geplant und durchgeführt werden. Für die Sommerferien ist aufgrund des geringen zeitlichen Vorlaufs indes nicht damit zu rechnen, dass **zusätzliche** Kinder- und Jugendfreizeiten angeboten werden.

Da im Zeitraum Januar bis Juni 2021 aufgrund der Corona-Lage keine Freizeiten stattfinden konnten und deshalb Fördermittel nicht abgerufen wurden, wird das vorhandene Budget im Jugendförderprogramm von 172.500 EUR nach Einschätzung der Verwaltung trotz der vorgeschlagenen Erhöhung für das restliche Jahr 2021 ausreichen.

Durch eine Verdoppelung der Landesförderung aus dem Landesjugendplan und die Gewährung eines Freizeitbonus in Höhe von einmalig 100 EUR an Kinder- und Jugendliche mit Leistungsberechtigung für Bildung & Teilhabe werden Kinder und Jugendliche mit entsprechendem Bedarf bei der Teilnahme an Kinder- und Jugendfreizeiten finanziell unterstützt, so dass vorhandene Angebote auch genutzt werden können.

Der Übernahme von Kosten für Corona bedingte Stornierungen soll nicht zugestimmt werden. Zum einen gibt es nach Mitteilung des Kreisjugendreferates die Möglichkeit, dafür Sorge zu tragen, dass Stornierungskosten vermieden bzw. über die geltenden Regelungen des

Reiserechts abgedeckt werden, zum anderen würde die Übernahme ein nicht kalkulierbares finanzielles Risiko für den Landkreis beinhalten.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Elke Zimmermann-Fiscella  
Dezernentin für Soziales & Jugend

■ Anlage:

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zu Kinder – und Jugendfreizeiten